

# Quartalsbericht

Bericht zum I. Quartal 2006

## SOLON AG für Solartechnik

### Finanzdaten aus dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. März 2006

#### Kennzahlen für den SOLON-Konzern

		31.03.2006	31.03.2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	50,9	29,1	75
Gesamtleistung	Mio. €	79,3	33,1	140
Rohergebnis	Mio. €	14,0	6,1	130
EBITDA	Mio. €	5,5	2,2	150
<i>vom Umsatz</i>	%	10,8	7,6	
EBIT	Mio. €	4,3	1,5	187
<i>vom Umsatz</i>	%	8,4	5,2	
Konzernergebnis vor Steuern	Mio. €	3,9	1,6	144
<i>vom Umsatz</i>	%	7,7	5,5	
Konzernergebnis nach Minderheiten	Mio. €	2,5	0,9	178
<i>vom Umsatz</i>	%	4,9	3,1	
Mitarbeiter zum Quartalsende*	Anzahl	476	282	69
Umsatz je Mitarbeiter	Tsd. €	106,9	103,2	4
SOLON-Aktien zum Quartalsende	Mio.	9,2	8,1	14
Ergebnis je Aktie (nach IAS 33.10)	€	0,28	0,12	133
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. €	-8,3	-0,6	1.283
Abschreibungen	Mio. €	1,1	0,7	57
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	14,0	2,2	536
Produktionskapazität am Quartalsende	MW	120	90	33
Produktionsmenge im Berichtszeitraum	MW	18,0	9,0	100
		31.03.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Bilanzsumme	Mio. €	239,5	181,4	32
Eigenkapital	Mio. €	93,2	77,3	21
<i>Eigenkapitalquote</i>	%	38,9	42,6	
<i>Eigenkapitalrentabilität</i>	%	2,7	10,2	

\* ohne Mitglieder des Vorstands

## Inhaltsverzeichnis

Finanzdaten	Umschlagseite vorn
Vorwort des Vorstands	3
Erläuterungen zum Konzern-Dreimonatsabschluss	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	16
Konzernanhang	18
Finanzkalender	29
Impressum	29



## Vorwort des Vorstands

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

während in unseren Breiten der Winter nicht enden wollte und sich die Menschen mehr Gedanken über den meterhohen Schnee auf ihrem Dach machten als über ihre neue Solaranlage, hat sich jenseits des Atlantiks eine kleine Sensation ereignet: Als der amerikanische Präsident, bis dahin nicht gerade als engagierter Verfechter einer neuen Energiepolitik bekannt, am 31. Januar dieses Jahres seinen Bericht zur Lage der Nation abgab, sprach er sich erstmals klar für einen Ausbau der Erneuerbaren Energien aus. Nach Europa und China hat nun auch die Großmacht Amerika erkannt, dass angesichts des ständig wachsenden Energiebedarfs die weitgehende Abhängigkeit von teuren Ölimporten keine Dauerlösung sein kann.

Die internationalen Börsen haben diese Nachricht mit Begeisterung aufgenommen und bescherten den Solaraktien in der Folge ein wahres Kursfeuerwerk. Viele Anleger werten die amerikanische Ankündigung als weiteren Vertrauensbeweis für unsere junge Branche, zeigt sie doch, dass die Förderung der Erneuerbaren Energien heute nahezu unisono als möglicher und notwendiger Ausweg aus einer drohenden Energiekrise akzeptiert wird. Dabei steht der weltweite Photovoltaikmarkt gerade erst am Anfang einer dynamischen Entwicklung. Allein die im Januar 2006 verabschiedete California Solar Initiative, mit der die kalifornische Regierung bis zum Jahr 2017 die Installation von 3.000 Megawatt Photovoltaikleistung fördern will, wird zu einer Verdopplung des heutigen Marktvolumens führen. Die nicht minder ehrgeizigen Pläne anderer Länder wie China sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt.

Als SOLON sehen wir uns durch diese Entwicklung in unserer Strategie bestätigt. In unserem Geschäftsfeld Solarmodule werden wir uns wie bisher weitgehend auf den deutschen Markt fokussieren. Die ungebrochen hohe Nachfrage deutscher Kunden nach Solaranlagen bietet eine solide Grundlage für das weitere Wachstum in diesem Bereich.

Zugleich werden wir das Kraftwerksgeschäft weiter ausbauen. Unser Ziel ist es, SOLON mit dem SOLON-Mover als Anbieter schlüsselfertiger solarer Großkraftwerke im internationalen Kraftwerksgeschäft zu etablieren. Unsere Kraftwerksprojekte in Spanien und die große Zahl internationaler Anfragen zeigen, dass wir hier auf einem guten Weg sind.

In einem sich schnell entwickelnden Umfeld wie der internationalen Solarbranche kommt es darauf an, die Position auf dem heimischen Markt auszubauen und zugleich frühzeitig und flexibel auf Chancen zu reagieren, welche sich in neu entstehenden Märkten bieten. Wir setzen dabei auch in Zukunft auf die Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern, die bereits über eine starke Position in den jeweiligen Märkten verfügen. Unsere im April dieses Jahres erfolgte Beteiligung an dem amerikanischen Unternehmen Global Solar Energy ist Teil dieser Strategie. Sie ermöglicht es uns, etablierte Vertriebskanäle zu nutzen und öffnet uns so frühzeitig die Tür zum amerikanischen Markt.

Berlin, im Mai 2006



Alexander Voigt



Thomas Krupke



Dr. Lars Podlowski

# SOLON AG für Solartechnik, Berlin

## Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS zum 31. März 2006

### Wichtigste Ereignisse des ersten Quartals 2006:

- Konzernumsatz um 75 % auf 50,9 Mio. € gesteigert
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 187 % auf 4,3 Mio. € erhöht
- Konzernergebnis nach Minderheiten um 178 % auf 2,5 Mio. € verbessert
- Aufnahme in den TecDAX

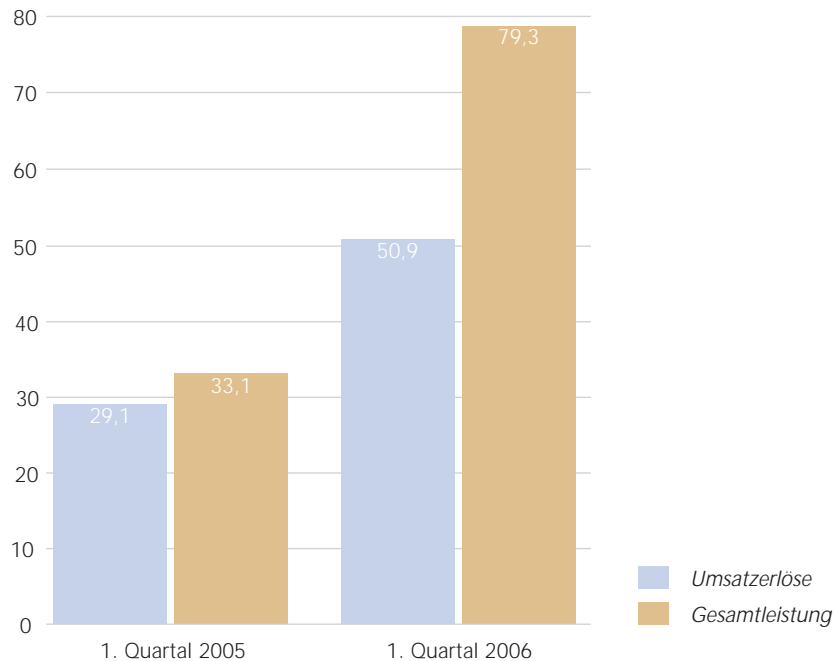
### Art der Geschäftstätigkeit

Die SOLON AG wurde 1997 gegründet und war mit dem Börsengang 1998 das erste börsennotierte Solarunternehmen in Deutschland. Der SOLON-Konzern beschäftigt heute 476 Mitarbeiter und ist mit Produktionsstandorten in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz vertreten. Unser Kerngeschäft ist die Produktion von Solarmodulen und von Photovoltaik-Komplettsystemen für den Bau von Solarkraftwerken, unseren SOLON-Movern.

### Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2006

#### Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung

Der SOLON-Konzern konnte in den ersten drei Monaten 2006 einen Gesamtumsatz in Höhe von 50,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 29,1 Mio. €) erwirtschaften. Dies entspricht einem Anstieg um 75 %. Die Gesamtleistung wuchs um 140 % von 33,1 Mio. € auf 79,3 Mio. €.



Vergleich Umsatzerlöse und Gesamtleistung im 1. Quartal 2005/1. Quartal 2006 in Mio. €

Verantwortlich für den gegenüber der Umsatzentwicklung wesentlich stärkeren Anstieg der Gesamtleistung waren die Witterungsverhältnisse im ersten Quartal 2006. Der im Verhältnis zu den Vorjahren lange Winter in Deutschland mit erheblichen Schneemengen beeinträchtigte die Installation von Solaranlagen und verstärkte die saisonalen Effekte. Hieraus resultierte ein deutlicher Lageraufbau. Erst mit Beginn des zweiten Quartals konnte mit dem Verkauf der bislang nicht ausgelieferten Solarmodule begonnen werden.

Bei den SOLON-Movern erfolgte ein gezielter Bestandsaufbau zur Realisierung von für das zweite Halbjahr 2006 vereinbarten Auslieferungsmengen.

Im Segment Solarmodule stiegen die Umsätze um 56 % auf 44,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 28,5 Mio. €). Die Gesamtleistung nahm um 87 % zu und lag bei 59,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 31,9 Mio. €).

Das Segment Systemtechnik verzeichnete einen Anstieg der Umsätze auf 19,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,6 Mio. €), bei einer Gesamtleistung von 33,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 1,9 Mio. €).

Die Produktionsleistung im ersten Quartal 2006 belief sich segmentübergreifend auf 18 Megawatt (Vorjahreszeitraum: 9 Megawatt).

Infolge der ungebrochen hohen Nachfrage nach Photovoltaikanlagen reicht der Auftragsbestand im Bereich der Solarmodule bereits bis ins Jahr 2007 hinein. Die Nachfrage im Bereich Systemtechnik führt zu einer sehr hohen Auslastung der im Jahr 2006 zur Verfügung stehenden Produktionskapazität.

## Ertragslage

Die Materialaufwendungen stiegen in den ersten drei Monaten 2006 aufgrund von Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt sowie der Zunahme der produzierten Menge auf 65,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 27,0 Mio. €). Durch Skaleneffekte und eine teilweise Weitergabe der gestiegenen Kosten an unsere Kunden konnten wir die höheren Beschaffungspreise kompensieren.

Infolge konzernweiter Neueinstellungen und der Übernahmen der SOLON Hilber Technologie GmbH sowie der S.E. Project s.r.l. lagen die Personalaufwendungen im ersten Quartal 2006 mit 4,2 Mio. € um 75 % über den Aufwendungen im Vorjahreszeitraum in Höhe von 2,4 Mio. €.

Durch die Übernahme der beiden Unternehmen erhöhten sich die Abschreibungen um 57 % auf 1,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,7 Mio. €).

EBIT und EBITDA des SOLON-Konzerns verbesserten sich auf 4,3 Mio. € bzw. 5,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 1,5 Mio. € bzw. 2,2 Mio. €). Die EBIT-Marge verbesserte sich von 5 % auf 8 %.

Im Segment Solarmodule betrug das EBIT in den ersten drei Monaten 2006 2,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 2,8 Mio. €). Das EBIT des Segmentes Systemtechnik verbesserte sich von -0,1 Mio. € auf 2,4 Mio. €.

Das Finanzergebnis ging infolge von gestiegenen Zinsaufwendungen von 75 Tsd. € auf -403 Tsd. € zurück. Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entstanden in Höhe von 1,4 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (0,6 Mio. €) ergibt sich ein Anstieg um 133 %. Die Steuerquote lag bei 36 %.

In den ersten drei Monaten 2006 stieg das Konzernergebnis nach Minderheiten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 178 % von 0,9 Mio. € auf 2,5 Mio. € an.

Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,12 € auf 0,28 €.

## **Vermögens- und Finanzlage**

### **Langfristige Vermögenswerte**

Im ersten Quartal 2006 haben wir konzernweit 14,0 Mio. € in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen investiert.

Den Investitionen standen im Konzern Anlagenabgänge in Höhe von 3,0 Mio. € gegenüber.

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Der Wert der Vorräte stieg gegenüber dem 31. Dezember 2005 insbesondere aufgrund der Übernahme der S.E. Project s.r.l. und der Witterungsverhältnisse zum Stichtag 31. März 2006 auf 74,1 Mio. € (31. Dezember 2005: 31,4 Mio. €) an. Hierin enthalten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit einem Volumen von insgesamt 17,5 Mio. €, unfertige Erzeugnisse in Höhe von 4,3 Mio. €, fertige Erzeugnisse in einem Umfang von 38,8 Mio. € und geleistete Anzahlungen auf Vorräte in Höhe von 13,5 Mio. €.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kam es zu einem Anstieg auf 42,1 Mio. € (31. Dezember 2005: 39,4 Mio. €).

Zum 31. März 2006 verfügte der SOLON-Konzern über liquide Mittel in Höhe von 9,4 Mio. € (31. Dezember 2005: 14,1 Mio. €).

### **Entwicklung des Eigenkapitals**

Das Grundkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 nicht verändert und lag zum 31. März 2006 somit weiterhin bei 9,2 Mio. €. Die zur Übernahme der S.E. Project s.r.l. im Geschäftsjahr 2005 neu emittierten und zum 31. Dezember 2005 aufgrund der noch nicht erfolgten Übertragung als eigene Anteile ausgewiesenen Aktien wurden im März 2006 übertragen.

Die Eigenkapitalquote ging im Vergleich zum 31. Dezember 2005 von 43 % auf 39 % zurück.

### **Langfristige Schulden**

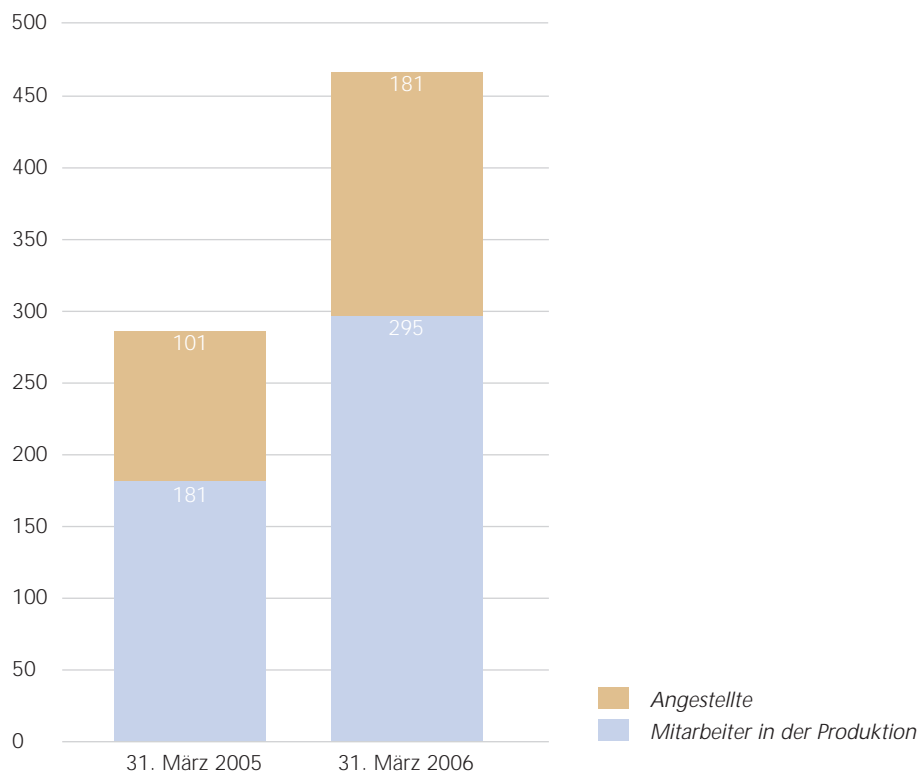
Die langfristigen Schulden lagen am 31. März 2006 bei 46,1 Mio. €. Gegenüber dem 31. Dezember 2005 mit 47,6 Mio. € ergaben sich somit kaum Veränderungen.

### **Kurzfristige Schulden**

Bei den kurzfristigen Schulden kam es insbesondere aufgrund der Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der Verbindlichkeiten aus Anzahlungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten zu einem Anstieg auf 100,2 Mio. € (31. Dezember 2005: 56,5 Mio. €).

## Mitarbeiter

Der SOLON-Konzern beschäftigte zum 31. März 2006 – ohne die Mitglieder des Vorstands – 476 Mitarbeiter (31. März 2005: 282), eine Steigerung um 69 %. Hiervon waren 295 Mitarbeiter in der Produktion und 181 Mitarbeiter als Angestellte tätig. Die Anzahl der Beschäftigten in Deutschland lag ohne den Vorstand bei 287 Personen.



Entwicklung des Personalbestands zum 31. März 2005/2006

## **Forschung und Entwicklung**

Unser Anspruch, zu den führenden Herstellern von Solarmodulen und Photovoltaiksystemen in Europa zu zählen, erfordert kontinuierliche Entwicklungsaktivitäten. Verstärkt haben wir insbesondere Aktivitäten, die neue Produkte jenseits von konventionellen Standardmodulen zum Ziel haben. Dabei stehen derzeit sowohl anwenderspezifische Anforderungen im Fokus als auch die Evaluation simpler Kostenreduktionspotenziale.

Ein völlig neues Arbeitsgebiet ist die Entwicklung von Photovoltaik-Modulen auf der Basis von flexiblen Kupfer-Indium-Gallium-Selenid (CIGS)-Solarzellen. Diese sind bereits von verschiedenen Unternehmen bis ins Vorserienstadium entwickelt worden und versprechen ein großes Potenzial, jedoch erfordert es im Bereich Modultechnologie noch erhebliche Anstrengungen, um eine hohe Langzeitstabilität dieser Zellen zu gewährleisten.

Weiter intensiviert wurde unsere Kooperation mit der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin. Im Rahmen von mehreren Diplom- bzw. Bachelorarbeiten werden derzeit laufende Entwicklungsvorhaben wissenschaftlich begleitet.

## **Risikoberichterstattung**

In den ersten drei Monaten 2006 sowie im Zeitraum bis zur Fertigstellung des Berichts zum ersten Quartal haben sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2005 ausführlich im Abschnitt Risikomanagement beschriebenen Risikosituation keine Veränderungen ergeben.

## **Die SOLON-Aktie**

Die Mehrzahl der deutschen Solaraktien ist sehr erfolgreich in das neue Börsenjahr gestartet. Dazu hat vor allem die Ankündigung des amerikanischen Präsidenten beigetragen, zukünftig verstärkt auf Erneuerbare Energien zu setzen. Gerade das Interesse internationaler Anleger an unserer Branche hat seither erheblich zugenommen. Dieser Aufwärtstrend spiegelt sich auch in der Entwicklung des PHOTON Photovoltaik-Index PPVX wider, der sich in den ersten drei Monaten des Jahres um 49 % auf 3.433 Zähler verbesserte. Damit schnitten die Solarwerte erneut deutlich besser ab als das Gros der deutschen Aktien.

Mit einem Kursplus von 59 % hat sich die SOLON-Aktie (WKN 747119) in den ersten drei Monaten des Jahres positiver entwickelt als der Branchenindex. Gestartet bei einem Stand von 25,60 €, verbesserte sie sich bis zum Ende des ersten Quartals auf 40,80 €. Das Grundkapital der SOLON AG betrug zum 31. März 2006 unverändert 9,2 Mio. €, eingeteilt in 9,2 Mio. auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 €. Die Marktkapitalisierung unseres Unternehmens zum 31. März 2006 lag damit bei 375 Mio. €.

Zu den Highlights des ersten Quartals zählte die Aufnahme unseres Unternehmens in den TecDAX, die am 20. März 2006 erfolgte. Wir werten dies als Erfolg unserer Strategie eines soliden, kontinuierlichen Wachstums und erwarten, dass die Zugehörigkeit zum Kreis der 30 wichtigsten deutschen Technologiewerte das Interesse internationaler Investoren an SOLON noch weiter verstärken wird.

## **Ausblick**

Die Entwicklung der etablierten Photovoltaikmärkte Deutschland, Japan und USA und das Entstehen neuer Märkte bilden die Grundlage dafür, dass sich die internationale Solarbranche weiter dynamisch entwickeln wird. Branchenexperten rechnen für die kommenden Jahre mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von mindestens 25 %. Angesichts der nach wie vor angespannten Lage auf dem Siliziummarkt dürfte die weltweite Nachfrage das Angebot auf absehbare Zeit übersteigen.

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den größten Solarzellenherstellern und den Abschluss umfangreicher Lieferverträge ist es uns gelungen, unseren Bedarf an Solarzellen für die nächsten Jahre zu sichern. Dies versetzt uns in die Lage, die sich bietenden Chancen zu nutzen und weiter stärker als die Branche zu wachsen. Für das Gesamtjahr 2006 erwarten wir, Umsatz und Ergebnis jeweils um über 50 % zu steigern.

Berlin, im Mai 2006

Der Vorstand der SOLON AG für Solartechnik

**SOLON AG für Solartechnik, Berlin**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

	Siehe Anhang Nr.	2006 (01.01.-31.03.) Tsd. €	2005 (01.01.-31.03.) Tsd. €
Umsatzerlöse	(3)	50.920	29.054
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse		27.510	3.708
Aktiviert Eigenleistungen		79	20
Sonstige betriebliche Erträge		796	362
<b>GESAMTLEISTUNG</b>		<b>79.305</b>	<b>33.144</b>
Materialaufwand	(4)	65.330	26.996
<b>ROHERGEBNIS</b>		<b>13.975</b>	<b>6.148</b>
Personalaufwand		4.208	2.424
Abschreibungen		1.147	674
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.302	1.539
<b>EBIT</b>		<b>4.318</b>	<b>1.511</b>
Finanzergebnis		-403	75
<b>KONZERNERGEBNIS VOR STEUERN</b>		<b>3.915</b>	<b>1.586</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.427	640
<b>KONZERNERGEBNIS VOR MINDERHEITEN</b>		<b>2.488</b>	<b>946</b>
Minderheitenanteile am Konzernergebnis		-3	-3
<b>KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN</b>		<b>2.491</b>	<b>949</b>
Ergebnis je Aktie in €		0,28	0,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €		0,27	0,11

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin Konzernbilanz

Aktiva			
	Siehe Anhang Nr.	31.03.2006 Tsd. €	31.12.2005 Tsd. €
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>87.373</b>	<b>74.464</b>
I. Immaterielle Vermögenswerte	(5)	27.053	14.768
II. Sachanlagen	(5)	18.764	18.109
III. Finanzanlagen	(5)	27.282	29.372
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte		8.922	5.860
V. Aktive latente Steuern		5.352	6.355
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>152.098</b>	<b>106.889</b>
I. Vorräte	(6)	74.131	31.379
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		42.100	39.374
III. Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		26.359	21.783
IV. Liquide Mittel		9.397	14.129
V. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		111	224
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>239.471</b>	<b>181.353</b>

Passiva			
	Siehe Anhang Nr.	31.03.2006 Tsd. €	31.12.2005 Tsd. €
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>93.175</b>	<b>77.252</b>
I. Gezeichnetes Kapital		9.244	9.244
II. Kapitalrücklage*		68.245	67.823
III. Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		145	-338
IV. Bilanzgewinn		15.547	13.056
V. Eigene Anteile		0	-12.530
VI. Anteile anderer Gesellschafter		-6	-3
<b>B. Langfristige Schulden</b>		<b>46.136</b>	<b>47.580</b>
I. Rückstellungen		2.745	2.324
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(7)	4.137	4.865
III. Anleihen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7)	37.962	37.758
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		36	39
V. Passive latente Steuern		1.256	2.594
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		<b>100.160</b>	<b>56.521</b>
I. Steuerrückstellungen		5.716	3.674
II. Sonstige Rückstellungen		1.433	843
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(7)	34.551	24.265
IV. Verbindlichkeiten aus Anzahlungen		11.071	60
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		31.320	18.653
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		16.044	9.001
VII. Rechnungsabgrenzungsposten		25	25
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>239.471</b>	<b>181.353</b>

\* Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden die bisher getrennt dargestellten Positionen Gewinnrücklage und Kapitalrücklage zu einer Position zusammengefasst. Die in die Gewinnrücklage eingestellten noch nicht ausgeübten Aktienoptionen werden damit in Zukunft in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Für die dargestellte Vergleichsperiode erfolgt der Ausweis analog. Die Details zum Aktienoptionsprogramm können weiterhin dem Eigenkapitalpiegel sowie dem separaten Gliederungspunkt zum Aktienoptionsprogramm in den Anhangangaben entnommen werden.

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin

### Konzern-Kapitalflussrechnung

	2006 (01.01.-31.03.) Tsd. €	2005 (01.01.-31.03.) Tsd. €
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.915</b>	<b>1.586</b>
<b>Berichtigungen für die Überleitung des Konzernergebnisses zu den Nettoeinnahmen</b>	<b>1.906</b>	<b>922</b>
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.147	674
+ Verlust aus Anlagenabgang	3	0
+/- Zinsergebnis	403	-75
+ Aufwand für das Aktienoptionsprogramm	412	218
+ Ertrag aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	73
-/+ Übrige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-59	32
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>5.821</b>	<b>2.508</b>
<b>Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva</b>	<b>-11.312</b>	<b>-2.334</b>
+/- Zunahme/Abnahme der kurz- und langfristigen Rückstellungen	779	-173
<b>-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</b>	<b>-28.995</b>	<b>-5.551</b>
- Veränderung der Vorräte	-30.110	-3.480
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.889	-1.513
- Veränderung der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-3.899	-515
+/- Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	125	-43
<b>+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</b>	<b>16.904</b>	<b>3.390</b>
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.434	3.474
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	9.473	-86
-/+ Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	-3	2
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>-5.491</b>	<b>174</b>
- Ertragsteuern der Periode	-2.801	-815
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.292</b>	<b>-641</b>

	2006 (01.01.-31.03.) Tsd. €	2005 (01.01.-31.03.) Tsd. €
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
+ Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	337	0
- Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.779	-2.235
+/- Veränderung des Bestands an Finanzanlagen	2.420	-451
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	405	0
+ Erhaltene Zuschüsse für das Sachanlagevermögen	89	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.472</b>	<b>-2.686</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	11.180
+ Gewandelte Optionen der Wandelschuldverschreibungen	10	0
+/- Veränderung der Finanzschulden	2.455	-207
- Kosten der Eigenkapitalausgabe	0	-357
-/+ In der Periode gezahlte/erhaltene Zinsen	-377	2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.088</b>	<b>10.618</b>
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Wechselkursänderungen</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	14.129	4.670
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	9.397	11.963
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-4.732</b>	<b>7.293</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>		
Zinseinnahmen (zahlungswirksam)	617	53
Zinsausgaben (zahlungswirksam)	-994	-51

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin

### Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
	Tsd. €	Tsd. €
<b>STAND 01.01.2005</b>	<b>7.356</b>	<b>28.195</b>
Konzernergebnis		
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung		
Aktionsoptionsprogramm		218
Kapitalerhöhungen	735	10.445
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen nach Steuereffekt von Tsd. € 228		-357
<b>STAND 31.03.2005</b>	<b>8.091</b>	<b>38.501</b>
<b>STAND 01.01.2006</b>	<b>9.244</b>	<b>67.823</b>
Konzernergebnis		
Eigene Anteile		
Aktionsoptionsprogramm		412
Gewandelte Optionen der Wandelschuldverschreibungen	0*	10
Erfolgsneutrale Bewertung von AfS-Wertpapieren		
<b>STAND 31.03.2006</b>	<b>9.244</b>	<b>68.245</b>

\* Durch die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen wurden im ersten Quartal 2006 insgesamt 303 Aktien ausgegeben.

Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung Tsd. €	Bilanz- gewinn Tsd. €	Eigene Anteile Tsd. €	Anteile anderer Gesellschafter Tsd. €	<b>SUMME</b> Tsd. €
<b>-3</b>	<b>5.195</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>40.751</b>
	949		-3	946
2				2
				218
				11.180
				-357
<b>-1</b>	<b>6.144</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>52.740</b>
<b>-338</b>	<b>13.056</b>	<b>-12.530</b>	<b>-3</b>	<b>77.252</b>
	2,491		-3	2,488
		12,530		12,530
				412
				10
483				483
<b>145</b>	<b>15.547</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>93.175</b>

# **SOLON AG für Solartechnik, Berlin**

## **Erläuternde Angaben für den Quartalsbericht zum 31.03.2006**

### **(Konzernanhang)**

#### **1. Grundlagen**

##### **Wirtschaftliche Grundlagen**

Die SOLON AG für Solartechnik mit Sitz in Berlin (Ederstraße 16, 12059 Berlin), Deutschland, wurde im Jahr 1997 gegründet. Die SOLON AG selbst ist als Holding für die Strategieentwicklung, die Projektgeschäfte und die Finanzierung des SOLON-Konzerns verantwortlich.

Das Unternehmen vereint unter seinem Dach die Herstellung von Photovoltaikmodulen, industriell gefertigten Solarkraftwerken und Wechselrichtern. Der SOLON-Konzern ist einer der größten Solar-  
modulproduzenten in Europa und ein führender Anbieter von intelligenten Photovoltaiklösungen für Großprojekte.

##### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der Quartalsabschluss des SOLON-Konzerns zum 31. März 2006 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle gültigen Standards der IFRS angewandt. Die Regelungen der Standards wurden so befolgt, wie sie für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2006 beginnen, gelten. Regelungen, die erst später verpflichtend anzuwenden sind, deren frühere Anwendung jedoch bereits erlaubt und empfohlen wird, wurden mit Ausnahme von IFRS 7 (Finanzinstrumente: Anhangsangaben) ebenfalls befolgt. Die Vergleichswerte der Vorperioden wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt und angepasst.

Die Konzernwährung lautet auf €. Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben.

Bei der Aufstellung des Quartalsberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 angewendet. Eine Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses unter den Gliederungspunkten 1.-2. veröffentlicht. Dieser Bericht ist im Internet unter [www.solonag.com](http://www.solonag.com) abrufbar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SOLON AG wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Name	Land	Gründungszeitpunkt/ Zugang (*)	Beteiligung
SOLON Photovoltaik GmbH, Berlin	Deutschland	22.12.1998	100 %
SOLON Nord GmbH, Greifswald	Deutschland	23.04.2004	100 %
asp AG, Laupen/Zürich	Schweiz	01.01.2000	100 %
SOLON Hilber Technologie GmbH, Steinach	Österreich	19.08.2005	100 %
S.E. Project s.r.l., San Pietro in Gù	Italien	01.01.2006	100 %
ERLASEE Liegenschaften GbR, Berlin	Deutschland	12.11.2003	90 %
Soline GmbH, Berlin	Deutschland	01.07.2003	70 %

(\*) Der Gründungszeitpunkt/Zugang entspricht dem Erstkonsolidierungszeitpunkt

Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 erwarb die SOLON AG 100 % des Eigenkapitals und der Stimmrechte der S.E. Project s.r.l. Die Übertragung der im Dezember 2005 von SOLON emittierten Aktien erfolgte am 3. März 2006. S.E. Project s.r.l. gehört zu den bedeutendsten Anbietern von Solarmodulen und solarer Systemtechnik auf dem italienischen Markt. Als Kaufpreis wurden 500.000 Aktien der SOLON AG festgelegt. Die Höhe des Kaufpreises wurde dabei durch den Zeitwert der Eintragung der abgegebenen Anteile ins Handelsregister am 22. Dezember 2005 bestimmt. Dieser belief sich auf 25,06 € pro Aktie (Schlusskurs Xetra am 22. Dezember 2005). Zusätzlich wurden bis zum 31. März 2006 Anschaffungsnebenkosten i.H.v. 154 Tsd. € berücksichtigt.

Die Kaufpreisallokation ist noch nicht abgeschlossen. Im Zuge des Erwerbs der S.E. Project s.r.l. wurden auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation 12.250 Tsd. € den Geschäfts- oder Firmenwerten zugeordnet. Eine endgültige Kaufpreisallokation wird im Laufe des Berichtsjahres erfolgen.

## 2. Auswirkungen des Übergangs auf IFRS

### Überleitungseffekte im Eigenkapital

Nach IFRS wurde das Eigenkapital des SOLON-Konzerns am 31. März 2006 zu 93.175 Tsd. € bewertet. Im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS wurden auch die Vorjahresvergleichswerte für das Eigenkapital berechnet. Dabei wurden die Vergleichswerte so ermittelt, als ob die IFRS schon immer angewandt worden wären. Zudem wurden auf alle Transaktionen latente Steuern gebildet. Für die Bildung der latenten Steuern wurde der jeweils relevante Steuersatz für die einzelnen Gesellschaften herangezogen.

Die folgende Überleitung des Eigenkapitals von HGB auf IFRS wurde gemäß IFRS 1 erstellt: Die Auswirkungen auf das Eigenkapital, die aus der Umstellung auf IFRS im ersten Quartal 2005 resultieren, sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Erläuterungen zu den einzelnen Umstellungseffekten sind im Anhang des Berichts zum zweiten Quartal 2005 unter dem Gliederungspunkt 3. veröffentlicht. Dieser Bericht ist im Internet unter [www.solonag.com](http://www.solonag.com) abrufbar.

	31.03.2005 in Tsd. €
<b>Eigenkapital inklusive Minderheiten gemäß HGB</b>	<b>46.580</b>
<b>IFRS-Anpassungen</b>	<b>6.160</b>
1. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	6.841
2. Anpassung der Nutzungsdauern im Sachanlagevermögen	-1.617
3. Latente Steuern auf IFRS-Anpassungen	653
4. Anpassung der Vorratsbewertung	313
5. Anpassung von Rückstellungen	-283
6. Aktivierung von Entwicklungskosten	231
7. Eliminierung pauschaler Wertberichtigungen	108
8. Anpassungen bei Investitionszuschüssen	94
9. Sonstige	-180
<b>Eigenkapital gemäß IFRS</b>	<b>52.740</b>

#### Überleitungseffekte für das Periodenergebnis

Die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, die im ersten Quartal 2005 aus der Umstellung auf IFRS resultieren, sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Erläuterungen zu den einzelnen Umstellungseffekten sind im Anhang des Berichts zum zweiten Quartal 2005 unter dem Gliederungspunkt 3. veröffentlicht. Dieser Bericht ist im Internet unter [www.solonag.com](http://www.solonag.com) abrufbar.

	01.01. bis 31.03.2005 in Tsd. €
<b>Konzernergebnis inklusive Minderheiten gemäß HGB</b>	<b>1.116</b>
<b>IFRS-Anpassungen</b>	<b>-167</b>
1. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-378
2. Kosten der Eigenkapitalausgabe	357
3. Anpassung der Nutzungsdauern im Sachanlagevermögen	-302
4. Latente Steuern auf IFRS-Anpassungen	232
5. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-218
6. Anpassung der Vorratsbewertung	84
7. Anpassung von Rückstellungen	-59
8. Anpassungen bei Investitionszuschüssen	20
9. Eliminierung pauschaler Wertberichtigungen	16
10. Aktivierung von Entwicklungskosten	12
11. Sonstige	69
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten gemäß IFRS</b>	<b>949</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 3. Umsatzerlöse

Die wesentlichen Umsatzerlöse resultieren aus der Modulproduktion sowie aus den SOLON-Movern. Für eine detaillierte Aufteilung der Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

### 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand betrifft die folgenden Positionen:

	2006 01.01.-31.03. Tsd. €	2005 01.01.-31.03. Tsd. €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren	53.174	25.528
Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.156	1.468
<b>Materialaufwand</b>	<b>65.330</b>	<b>26.996</b>

## Erläuterungen zur Bilanz

### 5. Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar 2005 bis 31. März 2006

	Immaterielle Vermögens- werte Tsd. €	Sachanlagen Tsd. €	Finanzanlage- vermögen Tsd. €	SUMME Tsd. €
<b>Nettobuchwert 01.01.2005</b>	<b>1.303</b>	<b>10.597</b>	<b>1.372</b>	<b>13.272</b>
Zugänge	7.760	9.470	28.366	45.596
Zugänge zum Konsolidierungskreis/ Übrige Bewegungen	6.138	746	-366	6.518
Abschreibungen	433	2.704	0	3.137
<b>Nettobuchwert 31.12.2005</b>	<b>14.768</b>	<b>18.109</b>	<b>29.372</b>	<b>62.249</b>
<b>Nettobuchwert 01.01.2006</b>	<b>14.768</b>	<b>18.109</b>	<b>29.372</b>	<b>62.249</b>
Zugänge	12.362	1.666	6	14.034
Zugänge zum Konsolidierungskreis/ Übrige Bewegungen	205	-146	-2.096	-2.037
Abschreibungen	282	865	0	1.147
<b>Nettobuchwert 31.03.2006</b>	<b>27.053</b>	<b>18.764</b>	<b>27.282</b>	<b>73.099</b>

## 6. Vorräte

Die Vorräte setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	31.03.2006 Tsd. €	31.12.2005 Tsd. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.477	16.016
Unfertige Erzeugnisse/Leistungen	4.317	2.844
Fertige Erzeugnisse	38.837	10.751
Geleistete Anzahlungen für Vorräte	13.500	1.768
<b>Vorräte</b>	<b>74.131</b>	<b>31.379</b>

## 7. Finanzschulden

Die lang- und kurzfristigen Finanzschulden stellen sich wie folgt dar:

	31.03.2006 Tsd. €	31.12.2005 Tsd. €
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.551	24.265
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.137	4.865
Verbindlichkeiten aus Anleihen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	37.962	37.758
<b>Finanzschulden</b>	<b>76.650</b>	<b>66.888</b>

## 8. Ergebnis je Aktie

	01.01. bis 31.03.2006	01.01. bis 31.03.2005
Konzernergebnis nach Minderheiten in Tsd. €	2.491	949
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Tsd. Stück	8.899	7.928
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,28</b>	<b>0,12</b>
Korrigiertes Konzernergebnis nach Minderheiten in Tsd. €	2.811	949
Korrigierte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie in Tsd. Stück	10.450	8.265
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,27</b>	<b>0,11</b>

Die Basis für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ist das Konzernergebnis nach Minderheiten. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien ermittelt sich aus der gewichteten durchschnittlichen Aktienanzahl der Periode.

Das korrigierte Konzernergebnis nach Minderheiten berücksichtigt den Zinseffekt nach Steuern aus der Begebung der Wandelschuldverschreibungen. Der zu berücksichtigende Zinseffekt nach Steuern belief sich zum 31. März 2006 auf 320 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 0 Tsd. €). Die korrigierte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für das verwässerte Ergebnis berücksichtigt das Aktienoptionsprogramm und die Wandelschuldverschreibung. Die durchschnittliche Erhöhung der Anzahl der Aktien aus dem Aktienoptionsprogramm beträgt zum 31. März 2006 367 Tsd. Stück (Vorjahreszeitraum: 337 Tsd. Stück), die durchschnittliche Erhöhung auf Grund der Wandelschuldverschreibung beläuft sich zum 31. März 2006 auf 1.184 Tsd. Stück (Vorjahreszeitraum: 0 Tsd. Stück).

## **9. Segmentdaten**

Der traditionelle Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des SOLON-Konzerns ist die Herstellung photovoltaischer Module. Diese erfolgt durch die Tochtergesellschaften SOLON Photovoltaik GmbH, Berlin, und SOLON Nord GmbH, Greifswald. Seit 1. Januar 2006 wird in diesem Segment auch die Modulsparte der zum 1. Januar 2006 erworbenen S.E. Project s.r.l. in San Pietro in Gù (Italien) erfasst.

Neben dem traditionellen Geschäft agiert der SOLON-Konzern im Segment Systemtechnik, dessen Hauptaktivitäten in der Entwicklung und Produktion industriell gefertigter solarer Nachführsysteme liegen. In diesem Segment sind die Mover-Sparte der SOLON AG, die SOLON Hilber Technologie GmbH, die asp AG sowie die ERLASEE Liegenschaften GbR tätig. Weiterhin wird diesem Segment auch die Systemtechnik-Sparte der S.E. Project s.r.l. zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung stellt sich für die Berichtszeiträume wie folgt dar:

	<b>Solarmodule</b>	
in Tsd. €	01.01. bis 31.03.2006	01.01. bis 31.03.2005
Segmentumsatzerlöse	44.497	28.512
<i>davon Umsatz mit Konzernunternehmen</i>	12.712	0
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse	14.377	2.387
Aktivierte Eigenleistungen	62	11
Sonstige betriebliche Erträge	621	952
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>59.557</b>	<b>31.862</b>
Materialaufwand	51.397	25.324
<b>ROHERGEBNIS</b>	<b>8.160</b>	<b>6.538</b>
Personalaufwand	1.777	1.850
Abschreibungen	618	640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.013	1.205
<i>davon nicht zahlungswirksame Aufwendungen</i>	34	17
<b>EBIT</b>	<b>2.752</b>	<b>2.843</b>
Investitionen	10.878	648

Systemtechnik		Konsolidierung / Sonstige		Konzern	
01.01. bis 31.03.2006	01.01. bis 31.03.2005	01.01. bis 31.03.2006	01.01. bis 31.03.2005	01.01. bis 31.03.2006	01.01. bis 31.03.2005
19.801	559	-13.378	-17	50.920	29.054
<u>666</u>	<u>19</u>	<u>-13.378</u>	<u>-19</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
13.133	1.321	0	0	27.510	3.708
<u>3</u>	<u>0</u>	<u>14</u>	<u>9</u>	<u>79</u>	<u>20</u>
235	3	-60	-593	796	362
<b><u>33.172</u></b>	<b><u>1.883</u></b>	<b><u>-13.424</u></b>	<b><u>-601</u></b>	<b><u>79.305</u></b>	<b><u>33.144</u></b>
27.249	1.669	-13.316	3	65.330	26.996
<b><u>5.923</u></b>	<b><u>214</u></b>	<b><u>-108</u></b>	<b><u>-604</u></b>	<b><u>13.975</u></b>	<b><u>6.148</u></b>
1.429	196	1.002	378	4.208	2.424
<u>518</u>	<u>16</u>	<u>11</u>	<u>18</u>	<u>1.147</u>	<u>674</u>
1.571	75	-282	259	4.302	1.539
<u>40</u>	<u>1</u>	<u>413</u>	<u>218</u>	<u>487</u>	<u>236</u>
<b><u>2.405</u></b>	<b><u>-73</u></b>	<b><u>-839</u></b>	<b><u>-1.259</u></b>	<b><u>4.318</u></b>	<b><u>1.511</u></b>
2.950	1.544	200	43	14.028	2.235

## 10. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Art der Vereinbarung: Aktienbasierte Vergütung für den Vorstand und leitende Mitarbeiter

	Tranche 2	Tranche 3	Tranche 4	Tranche 5
Tag der Gewährung	05.06.2003	30.12.2004	24.02.2005	18.01.2006
Ausgegebene Aktienoptionen	280.000	252.000	156.000	225.000
Maximale Laufzeit	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Bereits ausgeübte Optionen	186.667	0	0	0
Ausübbarer Optionen zum 31.03.2006	0	0	0	0

Ausübungszeitraum für die Tranchen 2-5:

- Erdienungszeitraum von 2 Jahren für 2/3 der Tranche und von 3 Jahren für 1/3 der Tranche;
- Ausübung nur innerhalb von vier Wochen nach dem dritten Bankarbeitstag nach Veröffentlichung von Quartalsberichten möglich;
- Steigerung des Börsenkurses bis zur Ausübung um mindestens 20 % über dem Basispreis im Zeitpunkt der Ausgabe. Erhöhung nach Ablauf der Vesting Period um 5 %-Punkte p.a.;
- Barausgleich möglich, falls dieser für SOLON günstiger ist.

Am 18. Januar 2006 wurde die fünfte Tranche des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms des SOLON-Konzerns ausgegeben. Die erwarteten beizulegenden Werte für die zum 31.03.2006 ausstehenden Aktienoptionen der Tranchen zwei bis fünf sind im Folgenden dargestellt:

	Ausgabezeitpunkt	Erdienungszeitraum	Optionswert in €
Tranche 2	05.06.2003	3 Jahre	1,20 €
Tranche 3	30.12.2004	2 Jahre	4,81 €
Tranche 3	30.12.2004	3 Jahre	5,82 €
Tranche 4	24.02.2005	2 Jahre	6,45 €
Tranche 4	24.02.2005	3 Jahre	7,88 €
Tranche 5	18.01.2006	2 Jahre	7,09 €
Tranche 5	18.01.2006	3 Jahre	8,58 €

Für die Berechnungen wurden die folgenden Modellparameter verwendet:

	Tranche 2 (3 Jahre)	Tranche 3 (2 Jahre)	Tranche 3 (3 Jahre)	Tranche 4 (2 Jahre)	Tranche 4 (3 Jahre)	Tranche 5 (2 Jahre)	Tranche 5 (3 Jahre)
Aktienkurs am Bewertungs- stichtag	1,76 €	14,00 €	14,00 €	19,50 €	19,50 €	33,21 €	33,21 €
Maximale Lauf- zeit zum Ausgabe- stichtag	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre
Erwartete Laufzeit der Optionen	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre
Ausübungspreis zum erwarteten Ausübungszeitpunkt	1,90 €	13,50 €	13,50 €	19,50 €	19,50 €	31,00 €	31,00 €
Erwartete Dividendenrendite	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
Risikoloser Zinssatz für die Laufzeit	2,34 %	2,54 %	2,74 %	2,52 %	2,75 %	2,78 %	2,86 %
Erwartete Volatilität für die Laufzeit	115 %	57 %	57 %	57 %	57 %	28 %	28 %
Erwartete Fluktua- tion der Options- inhaber für die Laufzeit	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %

Am 6. Juli 2005 wurden insgesamt 202.674 Aktienoptionen zum Kurs von 28,69 € ausgeübt. Dies entspricht der kompletten ersten Tranche (nach IFRS 2 nicht bewertet) sowie allen ausübaren Aktienoptionen der zweiten Tranche. Bilanziell führt dies zu einer Umbuchung im Eigenkapital. Die Aktienoptionen weisen zum Stichtag folgende maximale vertragliche Laufzeiten auf:

	Ausgabezeitpunkt	Vesting Period	Restlaufzeit zum 31.03.2006 (in Jahren)
Tranche 2	05.06.2003	3 Jahre	7,18
Tranche 3	30.12.2004	2 bzw. 3 Jahre	8,75
Tranche 4	24.02.2005	2 bzw. 3 Jahre	8,90
Tranche 5	18.01.2006	2 bzw. 3 Jahre	9,80

Aus dem Aktienoptionsprogramm entstehen der SOLON AG zum Stichtag folgende Aufwendungen und Verbindlichkeiten:

	31.03.2006 in Tsd. €	31.03.2005 in Tsd. €
<u>Gesamtaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen</u>	<u>1.667</u>	<u>427</u>
davon für aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	1.667	427
<u>Periodenaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen</u>	<u>412</u>	<u>218</u>

Am 7. April 2006 wurde die sechste Tranche des Aktienoptionsprogramms des SOLON-Konzerns mit insgesamt 144.000 Aktienoptionen ausgegeben. Der Ausübungspreis für die Optionen beläuft sich auf 42,00 €.

#### **11. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Berichtsstichtag**

Anfang April hat sich die SOLON AG mit einem Anteil von 19 % an dem amerikanischen Unternehmen Global Solar Energy Incorporated beteiligt. Das Unternehmen mit Sitz in Tucson, Arizona, ist Hersteller von Dünnschicht-Solarzellen nach dem Copper-Indium-Gallium-diSelenide-Verfahren (CIGS) und Systemintegrator von Photovoltaikanlagen. Der Kaufpreis für den Anteil betrug rund 3 Mio. US-\$.

## **SOLON AG für Solartechnik Finanzkalender**

### **SOLON AG - Finanzkalender für das Geschäftsjahr 2006**

22. August 2006:  
Bericht II. Quartal 2006

24. August 2006:  
Ordentliche Hauptversammlung, Berlin

14. November 2006:  
Bericht III. Quartal 2006

16. November 2006:  
Analystenkonferenz, Berlin

#### **Kontakt Investor Relations:**

SOLON AG für Solartechnik  
Investor Relations  
Therese Raatz  
Ederstr. 16  
D – 12059 Berlin

Telefon 030/818 79 – 153  
Telefax 030/818 79 – 110

E-mail [investor@solonag.com](mailto:investor@solonag.com)  
Internet [www.solonag.com](http://www.solonag.com)

#### **Impressum**

Herausgeber: SOLON AG für Solartechnik  
Redaktion und Gestaltung: SOLON AG für Solartechnik

Bildnachweis:

Fotos Solarpark Gut Erlasee: Paul Langrock

